

Unser Gmoablatt

Informationen für die Bürger der Gemeinde Hitzhofen

Ausgabe Nr. 13

Juni 2017



Herausgeber:
Gemeinde Hitzhofen, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen
1. Bürgermeister Roland Sammüller (V.i.S.d.P.)
Roland.Sammuller@hitzhofen.de
www.hitzhofen.de

Redaktion:
Roland Sammüller und
Ursula Haas, Tel. 08458/3987-0, Fax -13,
Ursula.Haas@hitzhofen.de

Hitzhofen, Hofstetten, Oberzell

Ferienprogramm 2017

Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit dem Kreisjugendring Eichstätt angeboten.

Die Kinder und Jugendliche können an folgenden kostenfreien Veranstaltungen teilnehmen. Dafür ist eine Anmeldung bei Frau Vollnhals in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 08458/3987-15 erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.



Basteln mit Naturmaterialien

Alles was wir auf einer kleinen Wanderung an verschiedenen Naturmaterialien finden, werden wir in kleine Schmuckstücke verwandeln. Da werden Blumenkränze geflochten, Windspiele oder Traumwächter gebastelt, Blumenabdrücke in Ton modelliert, oder auch eine Kette als eigenen Schmuck aufgefädelt. Für jeden ist etwas dabei.

Wann: 27.08.2017, 14.00 Uhr
Gruppengröße: 8-10 Kinder
Alter: 6-10 Jahre
Veranstaltungsdauer: ca. 3 Stunden
Veranstaltungsort: Biotop Hitzhofen
Bitte mitbringen: Verpflegung



Fun & Play Nachmittag

Verschiedene Ball und Gruppenspiele

Wann: 11.08.2017, 16.30 Uhr
Gruppengröße: mind. 10 Kinder
Alter: 8-16 Jahre
Veranstaltungsdauer: ca. 1-2 Stunden
Veranstaltungsort: Turnhalle Hitzhofen
Bitte mitbringen: Verpflegung und je nach Wetter Hallenschuhe oder Schuhe für draußen

Fortsetzung Seite 2

Inhaltsverzeichnis	
Altmühltaler Lammkönigin	10
Arbeitskreis Dorfverschönerung	12-13
Asyl	7
Band Echd	36
Baugebiet Sonnenhang II	2
Blutspende	24
Ehrenzeichen Alfred Schimmer	3
Energiebündel	16
Evangelische Kirchengemeinde	19
Familienbuch Hofstetten	5
FC Hitzhofen-Oberzell	22-26
Ferienprogramm	1-2
Flüchtlingshilfe in Griechenland	20
Freiwillige Feuerwehr Hitzhofen-Oberzell	28
Garten- und Landschaftspflegeverein Hofstetten	33
Gartenbau- und Landschaftspflegeverein Hitzhofen	29-30
Gedenktafel für Hans Ganser	6
Gemeindeentwicklungskonzept	7
Hitzhofener Gewerbesmesse m. Spendenübergabe	11
Internationales Cafe / Asyl	6-7
Kindergarten St. Marien	12
Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen	27
Krieger- und Soldatenkameradschaft Hitzhofen-Oberzell	26
Mittagsbetreuung Hitzhofener Kleeblätter	4
Oberzeller Hütt'n	28
Offene Seniorentreffs	15
Ramadama Hitzhofen u. Hofstetten	4
Runter vom Gas	14
Sanierung Friedhof Hitzhofen	7
Schützenverein Hitzhofen-Oberzell	31-32
Schützenverein Hofstetten	34-35
Spendenaktion für den Sozialfonds	14
Spielvereinigung Hofstetten	36
Veranstaltungskalender	21
Wallfahrt nach Wemding	17-19
Weiche—Opfer sexueller Gewalt	15
Zeit für Helden	8

Do it yourself - Schnitzeljagd

Manche Spiele sind einfach zeitlos spannend. Die Schnitzeljagd gehört definitiv dazu. Dabei führen mehrere Hinweise schließlich zu einem "Schatz". Kinder lieben es, unbekanntes Gelände zu erforschen, Rätsel und Aufgaben zu lösen.

Gruppengröße: max. 12 Kinder

Alter: ab 7 Jahren

Veranstaltungsdauer: 6 Stunden

Veranstaltungsort und -datum: wird noch bekannt gegeben

Bitte mitbringen: Brotzeit, Getränk, Sonnenschutz, dem Wetter angepasste Kleidung, die nass werden darf

Der FC Hitzhofen-Oberzell veranstaltet am Sportgelände einen Spiele- und Sporttag. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Beachten Sie auch das Ferien- und Freizeitprogramm der Hofstettener Vereine.

Erschließung Baugebiet „Sonnenhang II“ abgeschlossen

Die Erschließung des Baugebiets, das aufgrund der früheren Nutzung die Straßenbezeichnung „Am Obstgarten“ erhält, ist mit der Asphaltierung der Tragschicht planmäßig abgeschlossen. Nach der vermessungstechnischen Parzellierung werden die Grundstücke an die Bauwerber veräußert.

Mein Dank gilt den Anliegern für das Ertragen der Baustellenbelastung.



Einbau des Drosselbauwerks zur kontrollierten Ableitung des Abwassers



Landrat Knapp überreicht Alfred Schimmer das Ehrenzeichen für ehrenamtliches Engagement

Der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hat Alfred Schimmer, beruflich als Betriebsdirektor der Klinik Kösching tätig und seit Jahrzehnten vielseitig ehrenamtlich engagiert, das Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen. Die Auszeichnung mit Aushändigung der Urkunde nahm Landrat Anton Knapp im Rahmen einer kleinen Feierstunde in seinem Amtszimmer vor. Dazu durfte er den in Hofstetten wohnenden Geehrten zusammen mit seiner Ehefrau Johanna sowie den zuständigen 1. Bürgermeister der Heimatgemeinde Hitzhofen, Roland Sammüller, begrüßen. Auch die stellvertretende Landrätin und MdL Tanja Schorer-Dremel ließ es sich nicht nehmen, dem frischgebackenen Ehrenzeichenträger persönlich zu gratulieren.

In seiner Ansprache betonte Landrat Knapp die enorme Bedeutung des Ehrenamts für das gemeinschaftliche Zusammenleben: „Engagierte Menschen wie Sie, die sich seit vielen Jahren mit viel Leidenschaft und Herzblut ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden oder sonstigen Organisationen einbringen, die immer diesen Blick für den anderen haben, tragen dazu bei, die Kultur des menschlichen Miteinanders zu fördern“. Das im Jahre 1994 ins Leben gerufene Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt soll ein äußeres, sichtbares Zeichen des Dankes für hervorragende ehrenamtliche Leistungen sein. Dabei ist die Ausübung eines Ehrenamtes für sich allein gesehen noch nicht ausreichend für diese Auszeichnung. Hinzukommen muss vielmehr ein über das übliche Maß hinausgehender persönlicher, langjähriger und unentgeltlicher Einsatz. Landrat Knapp dankte dem Geehrten im Namen des Landkreises für sein unermüdliches, ehrenamtliches Schaffen: „Unser Landkreis braucht solche Menschen wie Sie, die anpacken und sich für andere verantwortlich fühlen“, so der Landkreischef.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Landrat Anton Knapp an Alfred Schimmer (Bildmitte, neben ihm seine Ehefrau Johanna) das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt. Zu den ersten Gratulanten gehörten stellv. Landrätin und MdL Tanja Schorer-Dremel (li.) und der 1. Bürgermeister der Gemeinde Hitzhofen, Roland Sammüller.



Foto: Landratsamt

Alfred Schimmer engagiert sich seit bald 40 Jahren in verschiedenen Ehrenämtern innerhalb der Gemeinde Hitzhofen: Hervorragende Dienste hat er vor allem durch seine tatkräftigen Einsätze im Sportverein der Spielvereinigung Hofstetten und im Krankenpflegeverein Hofstetten erworben. Von 1977 bis 1984 führte Schimmer das Amt des Schriftführers in der Spielvereinigung Hofstetten aus, im Anschluss daran wurde er 1984 zum 1. Vereinsvorstand gewählt. Dieses Amt hatte er bis zum Jahr 2000 inne. Unter seiner Regie wurden nachhaltig bedeutsame Baumaßnahmen umgesetzt sowie richtungsweisende Entscheidungen zum Wohle des Vereins getroffen. In seiner Zeit als 1. Vorstand gab es einen deutlichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, nicht zuletzt durch die Gründung der äußerst beliebten Lauffreizeitabteilung. Neben seiner Funktionstätigkeit war Schimmer zwischen 1978 und 1983 als Spielertrainer der Herrenmannschaft tätig, zudem war ihm die Förderung und Ausbildung der Fußballjugend ein großes Anliegen: auch deshalb übernahm er von 1991 bis 2001 die Leitung der Jugendmannschaft und steht der Spielvereinigung Hofstetten mit Rat und Tat zur Verfügung. Alfred Schimmer war über viele Jahre als Schiedsrichter und zwischen 1986 und 1994 als Schiedsrichter-Lehrwart beim Bayerischen Fußballverband im Kreis Donau-Ilm tätig. Neben seinem sportlichen Engagement hat sich Alfred Schimmer auch im sozialen Bereich ehrenamtlich verdient gemacht: 2001 übernahm er die Aufgabe des 1. Vorsitzenden im Krankenpflegeverein Hofstetten – ein Amt, das er bis heute vorbildlich ausübt. Im Rahmen dieser Tätigkeit organisiert er regelmäßig stattfindende medizinische Vorträge und war federführend bei der Gründung des Sozialfonds „Nachbar in Not“ in Kooperation mit dem Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen und der Gemeinde Hitzhofen beteiligt.

Wir brauchen Dich!

Aufgrund der vielen Anmeldungen für das Schuljahr 2017/2018 würden wir Dich gerne zur Unterstützung in unserem Team begrüßen, wenn Du:

- Kinder magst,
- gerne mit Kindern bastelst, spielst, malst, evtl. musizierst,
- gute Laune mitbringst, aber auch konsequent sein kannst,
- zwischen 11-14 Uhr zur Verfügung stehst.

Wenn Du Dich angesprochen fühlst, melde Dich bitte mit einem kurzen Lebenslauf bei:

Lora Pritzl, Kreuzstr. 10, 85122 Hitzhofen,

Tel.: (0 84 58) 34 49 55



Kirchweg 10, 85122 Hitzhofen

Tel.: (0 84 58) 39 87-18

hitzhofener.kleeblaetter@outlook.de

Ramadama 2017 - Aktionen in den beiden Ortsteilen



Rund 70 Teilnehmer waren auf Einladung der Gemeinde an der Ramadama-Aktion in Hitzhofen und Hofstetten beteiligt. Neben einigen Vereinen und Organisationen waren auch Firmlinge, Kommunionkinder, Flüchtlinge und Privatpersonen fleißig am Sammeln.

„Highlights“ der Fundstücke waren diverse Altreifen, eine Dachrinne und ein Deko-

Notenständer, den der Finder gleich mit nach Hause nahm. Im Anschluss gab es noch eine Brotzeit, die vom Landratsamt bezuschusst wurde. Die Kinder vom Kindergarten Hofstetten waren im Rahmen ihres Müll-Projekts einige Tage vorher unterwegs. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer.



Auch die Hofstetter Kindergartenkinder machten mit beim Ramadama

Das Thema Müll und Müllverwertung war im Hofstettener Kindergarten in der letzten Zeit sehr aktuell. Fr. Geyer vom Landratsamt Eichstätt war im Kindergarten um den Kindern die Mülltrennung sowie die Verwertung des Mülls näherzubringen.



Sogar ein echtes Müllauto fuhr vor, und die Kinder durften haut nah miterleben, wie Müll in den Wagen gekippt wird, und wie die Fahrerkabine von innen aussieht.

Als die Kinder dann erfuhren, dass Herr Sammüller zum Ramadama einlädt, waren alle gleich begeistert und wollten auch mitmachen.

Das schöne Frühlingswetter wurde sofort ausgenutzt, und so machten Sie sich auf und gingen den Weg entlang in Richtung Veitskapelle bis zum "Bauerschuppen".

Viele Müllsäcke wurden gefüllt und mit dem Bollerwagen nach Hause geschleppt.

Somit konnten die Kleinsten von Hofstetten auch ihren Beitrag zur Ramadama-Aktion leisten.

Familienbuch Hofstetten (Ein Bericht von Martin Pauleser)



Bürgermeister Roland Sammüller präsentierte im historischen Pfarrhof Hofstetten ein "Familienbuch der Pfarrei Hofstetten von 1771 und weitere Seelenbeschreibungen". Diese können als eine frühe Form der Volkszählung betrachtet werden. Als Grundlage dienten die Aufzeichnungen aus dem Jahre 1771 von Pfarrer Joh. Bapt. Vogl, der von 1767 bis 1776 Pfarrer in Hofstetten war. Die Handschrift war von Hans Buchberger vor vielen Jahren entdeckt und kopiert worden, leider ist das Original verschollen.

Zwischenzeitlich diente sie als aufschlussreiche Quelle nicht nur in örtlichen Publikationen. Josef Auer, Familien- und Heimatforscher aus Pfünz und sehr erfahren im Lesen von alten Schriften, hat die Aufzeichnungen aus der Kopie

nun übersetzt und den Anstoß für das Buch gegeben. Die Gemeinde Hitzhofen ist der Herausgeber des Familienbuches. Pfarrer Vogl beschrieb die Bewohner jedes Hauses, die Ehegatten, Kinder, Austräger sowie Dienboten und andere Personen. Für Familien- wie auch Heimatforscher ist das Buch als Momentaufnahme schon für sich von großem Wert, enthält es doch neben den Namen auch die Hausnamen und zusätzliche Informationen über Herkunft und Alter der Personen, sowie deren Eltern, Tauf- und Firmpaten.

Ergänzend sind zwei weitere Seelenbeschreibungen beigelegt: von 1741/42 und von 1756 mit unterschiedlichen Intentionen. Die Quellen dazu liegen im Staatsarchiv Nürnberg.

Erstere gleicht der von Pfarrer Vogl (1771) in der Erfassung der Personen, die Anwesen sind darin der Hofgröße nach geordnet. In der Seelenbeschreibung von 1756 dagegen, sind die dörfliche Lage und Größe der Anwesen, Wohnhäuser, landwirtschaftliche Gebäude und Gärten beschrieben. Mit Hilfe eines Neun-Fragenkatalogs (Interrogatia) werden die "Seelen" und ihre Lebensverhältnisse erfasst. Speziell untersucht die Befragung, ob sich Nichtfamilienmitglieder (Inwohner) selber ernähren können.

Alte Fotografien ermöglichen eine Vorstellung des damaligen Dorfes. Weitere Hilfen dazu sind eine Konkordanztafel, die die Anwesen aus den drei Seelenbeschreibungen den heutigen Straßennamen und Hausnummern zuordnet sowie ein vereinfachter Plan des Katasters von 1813. So sind die Anwesen leichter zu lokalisieren. Ein Glossar erklärt die teils lateinischen Begriffe und beinhaltet ein Namens- und Ortsregister.

Als Dank überreichte Bürgermeister Sammüller dem Autor Josef Auer, Pfarrer Spies als Nachfolger von Pfarrer Joh. Bapt. Vogl, sowie Hans Buchberger und Martin Pauleser ein druckfrisches Exemplar des Familienbuches.



vlnr: Hermann Ganser (Pfarrgemeinderat), Martin Pauleser, Josef Sichert (Kirchenverwaltung), Bürgermeister Roland Sammüller, Josef Auer, Pfarrer Alois Spies, Hans Buchberger

Das Buch kann zum Preis von 20,00 € im Bürgerbüro des Rathauses erworben werden.

Gedenktafel für Hans Ganser am Binsenbrunnen

In Gedenken an den Erbauer des Binsenbrunnen 1973
Hans Ganser
Vorstand vom Obst- und Gartenbauverein Hofstetten
von 1960 bis 1992



Im Gedenken an den Erbauer des Binsenbrunnens haben die Angehörigen von Hans Ganser eine Gedenktafel an die Sitzbank montiert. Im Gmoabladl vom September 2016 wurde ihm in einem Nachruf für seine ehrenamtliche Tätigkeit gedankt. Herr Ganser verstarb überraschend am 16. Juli 2016.

Auf dem Bild die Angehörigen und die 1. Vorsitzende Brigitte Gangauf (vorne links).



Am Sonntag, 28. Mai 2017 fand das erste Internationale Café des Helferkreis Hitzhofen-Hofstetten im Jugendhaus in Hofstetten statt. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich Jung und Alt sowie Einheimische und Zuagroaste kennenlernen und austauschen. Mittlerweile ist die Zahl der ansässigen Asylbewerber in den Camps sehr gesunken. Viele haben bereits eigene Wohnungen in der Region gefunden. Aktuell besuchen auch alle die Integrationskurse oder sind in Beschäftigungsverhältnissen.





Asyl

Unsere Flüchtlinge haben sich in unser Gemeindeleben schon gut integriert. Man nimmt sie – im positiven Sinne – gar nicht mehr wahr. Großen Anteil daran hat unser Helferkreis. Vielen Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Fristgerecht hat das Landratsamt Eichstätt die gemietete Flüchtlingsunterkunft an der Sporthalle Hitzhofen zum 30.11.2017 gekündigt. Wer von den 7 verbliebenen Flüchtlingen bis dahin keine private Unterkunft gefunden hat, muss in eine dezentrale Unterkunft, z. B. nach Hofstetten. Hier läuft der Grundstücksüberlassungsvertrag noch bis zum 31.10.2020.

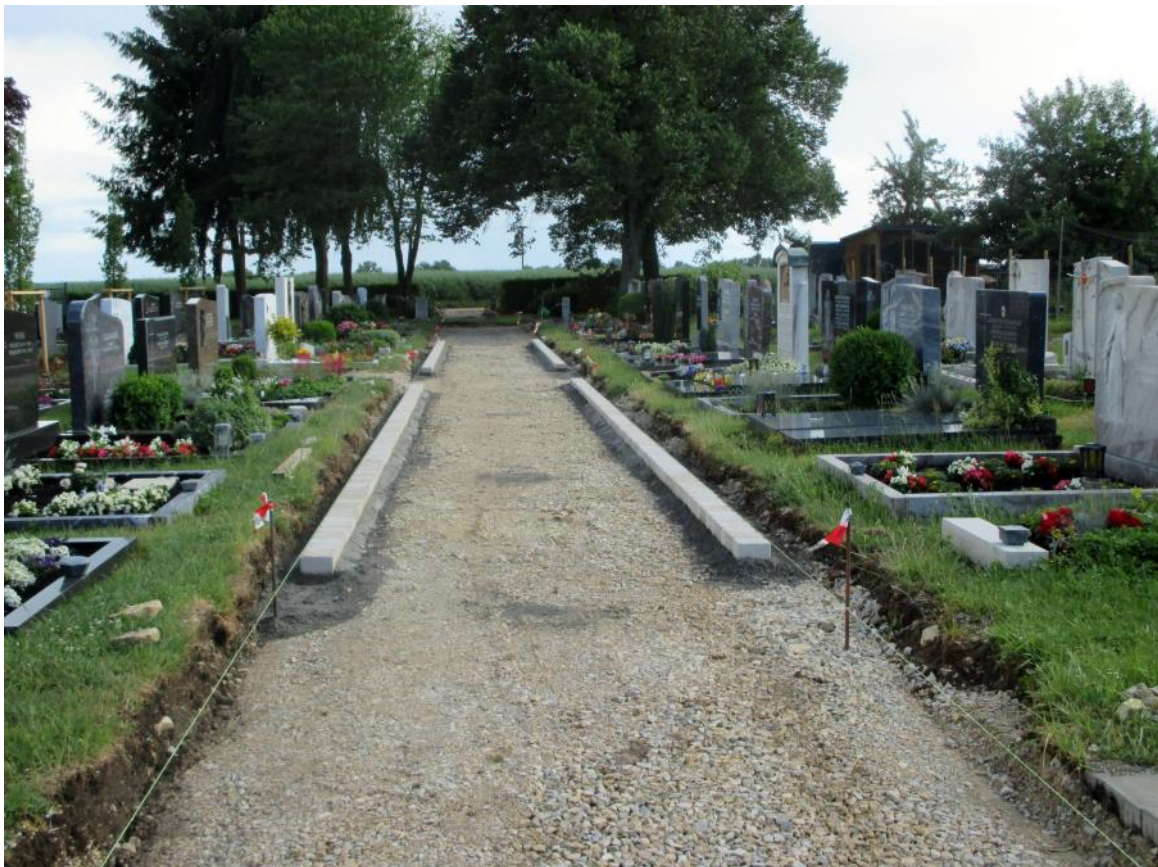
Wenn Sie Wohnraum an Flüchtlinge vermieten wollen, bitte ich um Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung. Die Miete wird bei fehlenden Einkünften bis zu einem bestimmten Betrag in Abhängigkeit zur Wohnfläche vom Jobcenter übernommen. Sie kann auch direkt vom Jobcenter an den Vermieter überwiesen werden.

Gemeindeentwicklungskonzept (GEK)

Der Startschuss fiel mit dem Startseminar im Oktober 2016. Ein ausführlicher Bericht dazu war in der Dezemberausgabe. Als nächsten Schritt muss ein Planungsbüro ausgewählt werden, dass uns bei der Erstellung des GEK unterstützt. Da es sich dabei um besondere Leistungen nach der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) handelt, muss die Tätigkeit mittels eines Leistungsverzeichnisses ausgeschrieben werden. Anfang Juni wurden 5 Planungsbüros zur Präsentation ihrer Konzepte eingeladen. Dabei sollten sie die Umsetzung unserer im Startseminar festgelegten Handlungsfelder vorstellen. Nach Auswahl werden nun 3 Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sobald das Planungsbüro ausgewählt ist, wird in einer Auftaktveranstaltung über die weiteren Schritte informiert. Dann kann sich jeder mit Ideen zur Dorfgestaltung einbringen.

Sanierung Friedhof Hitzhofen

Die Arbeiten kommen planmäßig voran. Zurzeit werden die Randsteine gesetzt und anschließend gepflastert. Vorher muss noch auf dem großen Platz der Kanal ausgetauscht werden. Die große Eichentür zur Leichenhalle wird gerade Instand gesetzt. Weitere anstehende Arbeiten ist die Erneuerung der Türen und Fenster. Beim Betreten des Friedhofs während der Bauarbeiten bitte ich um erhöhte Aufmerksamkeit.



Zeit für HELDEN

im Landkreis Eichstätt

18. - 21.05. 2017

Es war wieder Zeit für Helden. Sie hatten sich die Projekte „Aufwertung/Reaktivierung Biotop am Sportplatz Hitzhofen“ und „Errichtung eines Beachvolleyballfelds am Jugendhaus Hofstetten“ vorgenommen.

Aufwertung/Reaktivierung Biotop am Sportplatz Hitzhofen

Bereits zum 3. Mal war das Biotop Gegenstand für eine gemeinsame Aktion. Für die Errichtung des hinteren Sportgeländes musste der FC Hitzhofen-Oberzell 1991 eine ökologische Ausgleichsmaßnahme schaffen. Um das abgeleitete Drainagewasser von der Sportanlage sinnvoll zu nutzen, hatte der Sportverein ein sog. Feuchtbiotop an einer bestehenden Baumgruppe errichtet.

Gestaltungs- und Pflanzvorschläge wurden von Franz Josef Grabler beim Bund Naturschutz (BN), Ortsgruppe Eichstätt eingeholt und in einer Gemeinschaftsaktion mit den Vereinsmitgliedern umgesetzt. 1992 stellte Johann Beck (BN) in einer Exkursion das Ergebnis vor.

Im Jahre 2007 wurde in der bayernweiten Sozialaktion „3 Tage Zeit für Helden“ das Biotop mit verschiedenen Maßnahmen ergänzt. Höhepunkt war ein Besuch des damaligen Bay. Staatsministers für Unterricht und Kultur, Siegfried Schneider.

Bei der jetzigen Aktion waren hauptsächlich Grundschüler und einige Mütter beteiligt; am Samstag halfen auch Väter und ein handwerklich sehr begabter „alter“ Haudegen mit. Insgesamt waren wir rund 30 fleißige Helferinnen und Helfer. Es wurden Wege freigeschnitten, eine Brücke, Nistkästen für verschiedene Vogelarten und Insektenhotels gebaut. Weiter richteten wir einen Barfuß-Sinnespfad und eine Tast- und Sinnesstation in Form von mit verschiedenen Naturmaterialien gefüllten Holzkästen. Zwischenzeitlich brachten Mütter den fleißigen Helfern Eis und Kuchen um die Motivation hoch zu halten; denn es war richtig heiß. Zum Abschluss spendierte die Gemeinde eine Grillfeier.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle großen und kleinen Helfer – besonders an die Projektleiterin Dr. Kathrin Hake. Sie alle haben sich die Zeit genommen, um unser Biotop zu verschönern und damit die Natur zu schützen. Wir laden alle zu einer Besichtigung des Biotops ein.



1991: Aufnahme nach Abschluss der Erdbewegungsmaßnahmen



1992 Exkursion



2017: alter Haudegen und junge Hüpfen in Aktion



2017: Gruppenbild mit Landrat und Mitarbeitern des KJR

Errichtung eines Beachvolleyballfelds in Hofstetten

Rund 20 Personen zwischen 14 und 79 Jahren haben in nur 3 Tagen ein Beachvolleyballfeld gebaut. Das Motto war „Die jungen Wilden und die erfahrenen Haudegen packen das“. Die technische Leitung hatte Gemeinderat Christian Baumann. Er hatte nichts dem Zufall überlassen und alles generalstabsmäßig (Arbeitsplan) geplant.

Die beteiligten Mädels haben genauso zugepackt wie die Jungs. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Auf dem 2. Bild bekommt Franziska eine unfreiwillige Abkühlung. Bei der Arbeit ist der gegenseitige Respekt der jungen Wilden und der erfahrenen Haudegen gewachsen. Am Samstagabend gab es ebenfalls eine Grillfeier. Eingeweiht in Form eines Matches wurde das Beachvolleyballfeld natürlich auch. Herzlichen Dank für die generationsübergreifende Zusammenarbeit. Es war beeindruckend, was mit Teamarbeit alles möglich ist.

Dank auch an Michael Hirsch von der gleichnamigen Garten- und Landschaftsbaufirma aus Altdorf, der uns seinen Radlader kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Bedient hat ihn Johann Pfäffl.

Gruppenbild mit Landrat, Mitarbeitern des KJR und den fleißigen Helfern.



Die neue Altmühltaler-Lamm-Königin heißt Jana Müller und kommt aus Hitzhofen

„Jana Müller bringt die besten Voraussetzungen für ihr Amt mit: Sie kommt aus der Schäferei, studiert Landwirtschaft und ist im Naturpark Altmühltal verwurzelt. Wir sind froh, so eine würdige Repräsentantin für die nächsten zwei Jahre gefunden zu haben“, freut sich Andreas Frahsek vom Landschaftspflegeverband Kelheim e.V. (VöF).



Der Landschaftspflegeverband ist für die Gesamtkoordination des Projektes Altmühltaler Lamm zuständig.

Jana Müller wurde im Informationszentrum Naturpark Altmühltal offiziell als Altmühltaler -Lamm-Königin für 2017 und 2018 vorgestellt. Die Familie der 19-Jährigen aus Hitzhofen betreibt ihren Schäfereibetrieb bereits in der dritten Generation. In ihrem Amt als Altmühltaler-Lamm-Königin, das sie neben ihrem Landwirtschaftsstudium ausfüllen wird, möchte sie neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen sammeln.

Die Altmühltaler-Lamm-Königin, die heuer bereits zum dritten Mal gekürt wurde, sei eine wichtige Repräsentantin – nicht nur für das Projekt, sondern für den gesamten Naturpark Altmühltal, so Christoph Würflein, Geschäftsführer des Tourismusverbandes. „Die Schäferkultur ist laut unserem Tourismusgutachten ein wesentlicher Vermarktungsansatz für die Region. Die Landschaft, die das Altmühltal prägt, gibt es nur dank jahrhundertelanger Beweidung.“ Die Wichtigkeit der Hüteschäferei für die Region betont auch Andreas Frahsek vom VöF: „Ohne die Schäferei würden wir einige der artenreichsten Biotope Mitteleuropas verlieren.“

Nur 0,25 Prozent der bayerischen Landesfläche sind Magerrasen – aber hier wachsen rund 50 Prozent der heimischen Orchideenarten.“

Die Leistung der Schäfer für den Erhalt dieser Kulturlandschaft sei deutschlandweit von Bedeutung, so Frahsek: „Wir sprechen hier von einem nationalen Naturerbe, das sollte nicht nur Urlaubern, sondern auch Einheimischen bewusst sein.“

Gerade unter diesem Gesichtspunkt sei das Projekt „Altmühltaler Lamm“ für die Schäferbetriebe der Region von großer Bedeutung, unterstreicht Erich Neulinger, der Vorsitzende des Vereins der Hüteschäfer: „Das Projekt ist auch unser Sprachrohr, es hilft diesem kleinen Landwirtschaftszweig, Aufmerksamkeit zu bekommen, auch von der Politik.“ Dazu tragen Veranstaltungen wie der Altmühltaler-Lamm-Auftrieb in Mörsnheim und der Altmühltaler-Lamm-Abtrieb in Böhming bei Kipfenberg bei. „Wenn die Jana während des Altmühltaler-Lamm-Auftrieb am 20. und 21. Mai offiziell inthronisiert wird, wird auch die bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf dabei sein“, freut sich Mörsnheims Bürgermeister Richard Mittl und sein Kipfenberger Kollege Christian Wagner ergänzt: „Die hohe Qualität dieser Veranstaltungen spricht genauso für sich wie die hohe Qualität des Produktes Altmühltaler Lamm.“

Diese hohe Produktqualität komme auch den Verbrauchern zugute, betont Christoph Würflein: „Das ist ein ganz anderes Fleisch als welches aus Großmastbetrieben, das muss uns auch etwas wert sein.“ Dem kann

Erich Neulinger nur zustimmen: „Eiweißreich, fettarm – Altmühltaler Lamm ist neben Wild das beste Fleisch, das es gibt.“

Zur Person:

Jana Müller, Kapellenweg 4 a, 85122 Hitzhofen
 Telefon: Privat: 08458 9347, Mobil: 0176 63443225
 E-Mail: jana.m_19@gmx.de



1. Hitzhofener Gewerbemesse: Erlös aus Losverkauf an Kindergärten gespendet



Rundum gelungen war die 1. Hitzhofener Gewerbemesse am 07. Mai 2017 im Festzelt am Feuerwehrhaus Hitzhofen. Die zahlreichen Besucher konnten sich von der reichhaltigen Produktpalette der rund 25 Aussteller überzeugen. Auch kulinarisch hatten sie eine große Auswahl.



Ein Höhepunkt war die Verlosung der von den Ausstellern und Gastronomiebetreibern zur Verfügung gestellten Preise. Der Erlös von insgesamt 600,00 € wurde zu gleichen Teilen an die Kindergärten in Hitzhofen und Hofstetten gespendet. Die Geldübergabe fand durch Bürgermeister Roland Sammüller im Rahmen der Kindergartenfeste statt. Frau Hundsdorfer und Frau Schneider waren vom überraschenden Geldsegen sehr ange-
tan.



Am Vortag der Gewerbemesse nutzten die Veranstalter das Festzelt für die Vorführung von zwei Filmen. Durch viel Eigenleistung wie Zeltaufbau konnten die Unkosten gering gehalten und zusätzlich der Teamgeist gestärkt werden. Das Resümee aller Beteiligten fiel überaus positiv aus und man beschloss, die nächste Messe in 3 Jahren abzuhalten. Vielen Dank an alle Beteiligten für den reibungslo-

sen Ablauf. Weitere Bilder finden Sie unter <https://www.facebook.com/gewerbemesse.hitzhofen/>

Kindergarten St. Marien Hitzhofen

Eine bunte Zirkusshow präsentierten die Kinder vom Kindergarten St. Marien in Hitzhofen beim diesjährigen Sommerfest. Nach dem Einzug der Artisten wurden die Zuschauer mit einem Zirkuslied und den Zirkusdirektoren begrüßt. Eine schwingvolle Pferdenummer machte den Anfang, gefolgt von den Clowns, bei deren Auftritt kein Auge trocken blieb. Weiter ging es mit einer Raubtiernummer, deren Show atemberaubend war. Dann folgte die zauberhafte Vorstellung von drei Nachwuchsmagiern.



Seiltänzerinnen zeigten ebenso ihr Können, wie die Akrobaten und die starken Männer.

Nach der gelungenen Zirkusvorstellung vergnügten sich die Kinder mit Spielen, wie Hufeisenwerfen, Slackline, Dosenwerfen oder Zielwerfen ins Löwenmaul. Zum Abschluss durften sich die Kinder am Glücksrad versuchen, wo es viele Preise zu gewinnen gab, genauso wie bei der großen Tombola.



Arbeitskreis Dorfverschönerung Hofstetten (von Dr. Kathrin Hake)



Nun ist es endlich soweit!

Zur Eröffnung unseres Waldlehrpfades laden wir alle kleinen und großen Naturfreunde und Entdecker sehr herzlich am Freitag, den

14. Juli 2017 um 10.00 Uhr

zur Einweihungsfeier ein.

Wir treffen uns am Beginn des Lehrpfades an der Informationstafel gemeinsam mit den Kindergarten-Kindern.

Mit einem Quiz werden wir auf dem Rundweg gemeinsam die Bäume und Wichtel erforschen. Im Anschluss warten Würstchen und Semmeln auf unsere kleinen Wichtelwegfreunde.

Auf einen schönen und erlebnisreichen Vormittag freut sich der Arbeitskreis Dorfverschönerung Hofstetten!

Anfahrt: Um den Wichtel- & Waldlehrpfad Hofstetten zu finden, folgt ihr der Pfünzler Straße ortsauswärts Richtung Pfünz. Auf Höhe des Kipfeler Kreuzes oder ca. 50 m weiter auf der rechten Straßenseite befinden sich Parkplätze. Ab hier einfach der Beschilderung folgen.

Pflanzaktion mit den Grundschulkindern

(Ein Bericht von Kathrin Hake)

Zum zweiten Mal hat der Arbeitskreis Dorfverschönerung Hofstetten die Grundschul Kinder der 1. bis 4. Klasse der Grundschulen Böhmfeld und Hitzhofen zum Anlegen einer Windschutzhecke eingeladen.

Diesmal wurde eine bestehende Hecke am sog. „Winkel“ in der Nähe der Straße Richtung Gungolding um rund 2.000 qm ergänzt, sodass am Ende knapp 400 Setzlinge und drei Bäume in 3er oder sogar 4er Reihen gepflanzt werden konnten. Dass von den 15 angemeldeten Kindern nur sechs erschienen sind, hat uns in unserem Vorhaben nicht gebremst und wir,

Hans, Gerd, Jürgen und Kathrin, zusammen mit Amelie, Johannes, Nils, Pauline, Theresa und Valentin begannen, nach vorheriger Anweisung von Peter Meier unsere Pflänzchen zu setzen.

Unterstützt wurden wir von Roland und Sepp, die die Pflanzlöcher per Hand mit dem Erdbohrer vorbereiteten. Das vorgesehene Bohrgerät - damit sollten die Löcher am Vortag gebohrt werden - ist sprichwörtlich in dem total aufgeweichten Boden stecken geblieben.



Die versprochene Brotzeit verspeisten wir, „verlehmt“ wie wir waren, direkt vor Ort.

Auch das Quiz über Windschutzhecken wurde den Kindern hinterher zugeschickt, da wir alle nach 3 ½ Stunden Arbeit wirklich müde und fertig waren.

Trotz der anstrengenden Arbeit war es ein sehr schöner Vormittag und ich möchte nochmal allen Beteiligten meinen großen Dank für ihre tolle Leistung aussprechen.



Es hat wirklich viel Spaß zusammen gemacht!!!

Belohnt wurden wir für unsere Arbeit darüber hinaus von der Unteren Naturschutzbehörde: Nach Besichtigung der Fläche wurde diese in unser Kontingent als „ökologische Ausgleichsfläche“ aufgenommen.

Spendenaktion der „Oberzeller Hütt'n“ für den Sozialfonds

(Ein Bericht von Josef Templer)

Damit hatte der Vorstand des Sozialfonds der Gemeinde Hitzhofen bei weitem nicht gerechnet. Der „Präsident“ der „Oberzeller Hütt'n“, Matthias Wild übereichte einen Scheck über 2000 Euro an Pfarrer Alois Spies, Bürgermeister Roland Sammüller und den Vorsitzenden der Krankenpflegevereine Alfred Schimmer und Heinrich Dworak.



Das war der Erlös des vierten Christkindlmarktes in Oberzell vom vergangenen Advent. Bei dieser Aktion von jungen Leuten aus Hitzhofen und Oberzell sind Speis und Trank kostenlos, dafür werden Spenden gesammelt die jedes Jahr an eine karitative Einrichtung gespendet werden. Mit dem Sozialfonds werden hilfsbedürftige und in Not geratene Mitbürger unterstützt.



RUNTER VOM GAS



Sieben neue Geschwindigkeitsmessanlagen angeschafft

Sicher haben Sie die neuen Anlagen schon bemerkt. Sie wurden an allen Ortseinfahrten montiert. Die Messanlagen sollen für alle eine Hilfe sein, die zulässige Geschwindigkeit besser einzuhalten.

Die Kosten belaufen sich pro Gerät (mit Solarpaneel, Akkus, Akkulader, Befestigungsmaterial, Kabel) brutto auf ca. 1.800 €. Die Kreisverkehrswacht Eichstätt gibt für die Gesamtanschaffung einen Zuschuss. Herzlichen Dank.

2 Tempo-Zonen in unserer Gemeinde



RECHTS VOR LINKS

Auf allen Gemeindegstraßen bis auf ein Teilstück der Oberzeller Straße gibt es die Tempo-30-Zone; hier gilt obligatorisch die Vorschrift „rechts vor links“. Wer sie beachtet, fährt automatisch langsamer. Fälschlicherweise fühlen sich manche Autofahrer auf der vorfahrtberechtigten Straße, nur weil sie auf der optisch breiteren Straße fahren.

Kreis- und Staatsstraße

Auf den Durchgangsstraßen gilt die Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Messungen ergeben teilweise deutliche Überschreitungen.

VORSICHT KINDER!

Wo Kinder unterwegs sind, ist erhöhte Vorsicht geboten. Das gilt in ganz besonderem Maße für den Umgriff von Kindergärten, Schule, Mittagsbetreuung und den Bushaltestellen.

Deshalb sollte es selbstverständlich sein:

RUNTER VOM GAS



Offener Seniorentreff Hitzhofen

(Ein Bericht von Elisabeth Bittlmayer)

Im April haben wir uns das Theaterstück der „Hitzhofener Theaterleit“, „da Austragsschwindel“ angesehen.



Die Wirtin hat uns einen wunderbaren Platz reserviert und wir haben im Gasthof Buchberger in Hofstetten ein paar amüsante Stunden verbracht. Vielen Dank an die Wirtsleut und die Theatergruppe für den schönen Nachmittag. Nun wollen wir uns als nächstes die Ausstellung „Glück und Glas“ im Bauernhofmuseum anschauen. Dazu treffen wir uns am **13. Juni 2017 um 13.30 Uhr** am Haus St. Willibald und machen einen Spaziergang nach Hofstetten. Im Garten des Museums können wir dann noch gemütlich Kaffee trinken bevor wir uns wieder auf den Heimweg machen.

Im Juli wollen wir wahrscheinlich eine Kräuterwanderung in Böhmfeld unternehmen. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben. Wir freuen uns über jeden, der gerne mitkommt! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen !

Offener Seniorentreff Hofstetten wandert rund um Eichstätt

(Ein Bericht von Martin Pauleser)

Die ersten Sonnenstrahlen im überraschend warmen März wurden für eine Wanderung des „Offenen Seniorentreffs Hofstetten“ genutzt. Nach einer Anreise mit dem Auto nach Landershofen ging es über den Pilgerweg den Berg hoch zum Figurenfeld. In einer sanften

Mulde auf den Hängen zwischen Eichstätt und Landershofen liegt das Hessental wo Alois Wünsche-Mitterecker, ein Eichstätter Bildhauer, ein fesselndes Mahnmal mit ca. 80 überlebensgroßen Plastiken gegen Krieg und Gewalt geschaffen hat.



Weiter ging es zur Bruder-Klaus Kapelle und einer kurzen Rast mit Gruppenfoto.

Über die Hänge entlang mit einem schönen Talblick erreichten die Senioren Eichstätt. Ein kurzer Blick in den schönen Eichstätter Friedhof und dann zum Mittagessen. Auf dem Heimweg noch den obligatorischen Kaffee im Cafe Fuchs und weiter ging es durch den Hofgarten, vorbei an der Uni zurück nach Landershofen. Zum Schluss noch ein kleiner Stopp an einer kleinen Höhle wo 1945 Britische Flieger ihre eigenen Soldaten beschossen haben. Eine schöne Frühjahrswanderung mit vielen Sehenswürdigkeiten, die doch für einige neu waren.



Fühlen Sie sich beim Thema „sexuelle Gewalt“ angesprochen?

Sind Sie unsicher, ob das, was Ihnen passiert ist, ein sexueller Übergriff war?

Oder gibt es in Ihrem Umfeld Personen, die Ihnen von einem Übergriff oder von sexueller Gewalt berichtet haben?

Melden Sie sich bei uns - wir haben für Sie Zeit!

So sind wir erreichbar:

Montag / Dienstag / Donnerstag: 9-12 Uhr

Montag: 14-16 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0841/306-459 WhatsApp: 0172/1323669

E-Mail: weiche@lra-ei.bayern.de



Aus der Gemeinde

Das Energiebündel Kreis Eichstätt e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Eichstätt eine kostenlose Bürgerenergiesprechstunde für alle interessierten Landkreisbürger an. Die Termine finden vorläufig einmal im Monat in Eichstätt statt. Genauere Informationen finden Sie am Ende des Textes.

ENERGIEBÜNDEL KREIS EICHSTÄTT e.V.



Damit auch die Bürger in Hitzhofen die Möglichkeit haben, die Sprechstunden ohne großen Fahrtaufwand wahrzunehmen, wird ausdrücklich angeboten, dass bei entsprechender Nachfrage (3-4 Interessenten) auch gerne Sprechstunden in Hitzhofen abgehalten werden — auch unabhängig von bisher geplanten Terminen.

Interessierte Bürger können sich dann in der Gemeinde melden, die Gemeinde informiert dann bei genügender Nachfrage die Energieberater damit zeitnah ein Termin vereinbart werden kann.

Falls sie weitere Informationen benötigen können sie sich unter folgendem Kontakt melden:

Energiebündel
Kreis Eichstätt e.V.,
Luitpoldstraße 7, 85072 Eichstätt,

Tel. 08421/905368,
E-Mail:
kontakt@eb-ei.de

Termine 2017

02.02.2017	Sommerpause
02.03.2017	14.09.2017
06.04.2017	05.10.2017
02.05.2017	02.11.2017
01.06.2017	07.12.2017
06.07.2017	

Die kostenlosen Sprechstunden finden **jeweils Donnerstags von 16:00 bis 19:00** Uhr statt und dauern jeweils 45 Minuten. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich!

Änderungen vorbehalten! Bitte achten Sie auf Informationen in der Tagespresse und in den Gemeindeblättern. Die Termine sind auch auf unserer Webseite unter www.eb-ei.de/ einsehbar. **Bitte mitbringen:** Gebäudepläne, Energieverbrauch (Strom/Heizung), Kaminkehrerprotokoll, evtl. Fotos.

Ort: Kardinal-Preysing-Platz 14
85072 Eichstätt
(Besprechungsraum des
Informationszentrums Naturpark
Altmühltal)

Tel. Anmeldung: 08421 / 70-0

ENERGIEBÜNDEL KREIS EICHSTÄTT e.V.



**Kostenlose
Energiesprechstunde
im Landkreis Eichstätt
2017**

In Kooperation mit dem
Landkreis Eichstätt



Hofstettener feiern 25. Fußwallfahrerjubiläum Fußwallfahrt zu unserer Lieben Frau von Wemding!

57 Kilometer unterwegs von Hofstetten nach Wemding, einer der schönsten und längsten Tageswallfahrten Bayerns

„Ihr habt nicht nur die dritt weiteste Tageswallfahrt in Bayern, ihr macht das nun schon zum 25. Mal“ so begrüßte Wallfahrtsrektor Norbert Traub über 100 Wallfahrer aus Hofstetten. Die Hofstettener hatten dieses Mal zusätzlich einen Bus organisiert um zum Jubiläum einen gemeinsamen Abendgottesdienst in der Wallfahrtsbasilika zu feiern.



Am Samstag, 20. Mai 2017, Morgens um 4:00 Uhr war es wieder mal so weit. Zum 25. Mal machten sich Fußwallfahrer von der Mariensäule in Hofstetten auf den Weg ins 57 Km entfernte Wemding. Nach einem gemeinsamen „Gruppenfoto bei Nacht“ schickte Anton Brandl, einer der Mitorganisatoren knapp 50 Fußwallfahrer auf

den langen und schweren Weg nach Wemding mit den Worten: „Jetzt gehen wir mal, und bis ma schau`n san ma in Wemding“. Alle Fußwallfahrer nahmen ein Kerzenlicht in



die Hand und nach dem Gruppenfoto ging die Kerzenprozession nach dem obligatorischen „Vater unser...“ auf die Strecke. Kurz vor Pietenfeld als die Dunkelheit gewichen ist und die ersten Vögel den nahenden Morgen ankündigten kamen auch schon die ersten Sonnenstrahlen. Am Eichstätter Fliegerberg vorbei durch die wunderschön sprießenden Buchenwälder im Morgenlicht erreichten die Fußwallfahrer nach 14 ½ Km die erste Etappe, Wasserzell.

1. Pause in Wasserzell

Das Versorgungsteam unter der bewährten Organisation von Franz Lindner und Peter Heinrich hatten schon Tische und Bänke aufgebaut und servierten Weißwürste, frische Brezen, Kaffee und Kuchen. Jeder was er ger-

ne will. Denn die Hofstettener Fußwallfahrt bietet so einiges an „Wallfahrerkulinaritäten“ bis hin zu Gummibären oder Nusschokolade. Nach 25 Jahren weiß das Versorgungsteam genau was die Wallfahrer brauchen.

Nach der kurzen Pause ging es dann weiter durch das Rindertal über Konstein bis zu den Wielandshöfen. Ein kurzer Schluck, eine Banane oder ein Apfel und weiter geht es über das Bäckertal nach Ensfield.

2. Pause in Ensfield

Im Pfarrhaus in Ensfield erwartete uns die Haushälterin schon. Es war ja Halbzeit nach ca. 28 km und für die Fußwallfahrer gab es quasi das Mittagessen. Zwei Suppen und weitere Stärkungen gab es zur Auswahl. Das eine oder andere Wehwechen, das sich angedeutet hatte, wurde mit bewährten Mitteln eingedämmt und weiter ging es durch den Wald nach Rögling den Berg hoch. Bis dahin wurde natürlich wieder gebetet, gesungen und zum ersten Mal gab es kurz vor der Pause am Berg einen Schweigemarsch zum Nachdenken und Besinnen. Nun kam das einzige größere zusammenhängende freie Stück des Weges, was in den letzten Jahren schon oft zu Problemen für die Wallfahrer wurde. Denn hier sind sie Regen, Wind und Sonne ausgesetzt. Aber in diesem Jahr war ja Jubiläum und so hatte der Wettergott ein Einsehen und die Fußwallfahrer bekamen ideales Wallfahrert Wetter, trocken, nicht zu kalt, aber auch nicht zu heiß. Die Stadt Monheim war in Sicht und nach der Durchquerung erwartete uns der Bauer Franz Wagner auf seinem Hof zur 3. Station. Hier sind die Hofstettener Fußwallfahrer schon jahrelang zu Gast und haben auch schon mal vor großer Hitze oder Regen „Zuflucht“ gefunden.

3. Pause in Monheim

Da sich die Truppe bereits in Ensfield durch weitere Wallfahrer vergrößert hatte, kamen in Monheim noch weitere hinzu und mit 70 Fußwallfahrern wurde das letzte Stück in Angriff genommen. Über einen Lautsprecher wurden nun die Gebete, Litaneien und die Wallfahrergeschichten von den Vorbetern Matthias Miehlung, Konrad, Anton und Brigitte Brandl vorgetragen. Die Geschichten die Brigitte Brandl ausgesucht hatte, waren wiederum ein absolutes Schmankekl dieser Wallfahrt.



In Wemding, wo man die letzten Kilometer über den „Trimm Dich Pfad“ den Berg herabgegangen ist, wartete nun der Bus wo weitere Wallfahrer hinzugekommen sind. Mit dem geschmückten Kreuz und der Hofstettener Wallfahrterfahne

ging nun die auf ca. 100 Wallfahrer angewachsene Gruppe die letzten 2 Kilometer bis zur Wallfahrtsbasilika „Maria Brunnlein, zu unserer Lieben Frau von Wemding“. Wallfahrtsrektor Norbert Traub nahm die Gruppe kurz vor der Kirche in Empfang und begleitete sie mit gemeinsamem Gebet bis zur Kirche.



Feierlicher Abendgottesdienst

Nach einem feierlichen Einzug in die Wallfahrtsbasilika wurde ein gemeinsamer Abendgottesdienst gefeiert. Der Hofstettener Organist Hans Miehlung spielte auf der Orgel und die müden, aber glücklichen Wallfahrer sangen kräftig bei den speziell für dieses Jubiläum ausgesuchten Liedern mit. Der Heimatpfarrer Alois Spies aus Hofstetten/Hitzhofen gestaltete gemeinsam mit Wallfahrtsrektor Norbert Traub den Gottesdienst. Wallfahrtsrektor Norbert Traub überreichte noch Urkunden an die Teilnehmer für 10-malige bzw. 25-malige Teilnahme. Anschließend bekamen alle Fußwallfahrer eine Automedaille und das obligatorische Wallfahrerbildchen.


Anton Brandl, der für den liturgischen Teil der Wallfahrt verantwortlich ist, ging in seiner Rede auf die 25 Jahre der Wallfahrt ein. Denn nicht immer waren weit über 100 Wallfahrer in der Basilika, in manchen Jahren reichten die ersten zwei Bankreihen aus. Dank der vielen Helfer, allen voran das Versorgungsteam um Franz Lindner und Peter Heinrich, dem Streckenverantwortlichen, dem „Scout“ Martin Pauleser und dem Pfarrer Alois Spies ist die Hofstetterer Fußwallfahrt zu dem geworden, was sie heute ist. Martin Pauleser hob noch die besonderen Verdienste von Anton Brandl hervor, der dafür großen Applaus von den Teilnehmern in der voll besetzten Kirche erhielt.

Die Teilnehmer versorgten sich noch mit einem Gläschen vom „Maria Brunnlein“ und nach dem Gruppenfoto vor der Basilika ging es mit dem Bus und den Autos wieder nach Hause nach Hofstetten, wo einige noch zum Umtrunk und Brotzeit Einkehr im Gasthaus hielten.

Ehrungen:

Anton Brandl, 25-malige Teilnahme und Mitorganisator
 Michael Breindl, 10-malige Teilnahme
 Elisabeth Breindl, 10-malige Teilnahme
 Brigitte Brandl, 20-malige Teilnahme und Vorbeterin
 Martin Pauleser, 25-malige Teilnahme und Mitorganisator

Bilder gibt es auch unter www.pauleser.de/wallfahrt2017

 Evangelische Kirchengemeinde – Besondere VERANSTALTUNGEN <i><u>In der Regel finden die Veranstaltungen in Gaimersheim, Kraiberg 40a statt</u></i>		
	<u>Juni 2017</u>	
„Wie sag ich’s meinem Kinde“ – Treffen für Eltern von Kleinkindern mit gemein-	18.6., 11.30 h	Gemeindezentrum der Evangelischen Friedenskirche Gaimersheim
„Bibel & Pizza“ ökumenisch – Dialog über einen Bibeltext	20.6., 19 h	Gemeindezentrum der Evangelischen Friedenskirche Gaimersheim
	<u>Juli 2017</u>	
Feier der Konfirmation I (mit der Gaimersheimer Kantorei)	2.7., 10 h	Evangelische Friedenskirche Gaimersheim
Fahrt zur Landesausstellung in Coburg – zusammen mit der KG Ingolstadt-St.	8.7., 8.45 h	Abfahrt Gaimersheim, Kraiberg 40a
Feier der Konfirmation II (mit der Gaimersheimer Kantorei)	9.7., 10 h	Evangelische Friedenskirche Gaimersheim
Feier der Konfirmation III (mit dem Posaunenchor Friedrichshofen)	16.7., 10 h	Evangelische Friedenskirche Gaimersheim
Serenade der Gaimersheimer Kantorei und ihrer Teilchöre	21.7., 20 h (Einlass ab 19 h)	Innenhof der Evangelischen Friedenskirche Gaimersheim
Mini-Gottesdienst für Kinder von 0-5 Jahren mit gemeinsamem Mittagessen	23.7., 11.30 h	Evangelische Friedenskirche Gaimersheim
	<u>September 2017</u>	
Flohmarkt der Spielgruppe	23.9., 9.30-11.30 h	Gemeindezentrum der Evangelischen Friedenskirche Gaimersheim
Großveranstaltung der Evangelischen Jugend Ingolstadt zum Reformationsju-	23.9. – ganztägig – siehe www.ej-in.de	Halle 9 - Ingolstadt
	<u>Oktober 2017</u>	
Gottesdienst für Jung & Alt zum Erntedankfest mit anschließendem Gemeinde-	1.10., 10 h	Kirche und Gemeindezentrum der Evangelischen Friedenskirche Gaimersheim
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation zur Kirchweih mit Erinnerung an 60 Jahre	8.10., 10 h	Evangelische Friedenskirche Gaimersheim

WILLKOMMEN IM WELCOMMON Unsere Eindrücke aus einem Flüchtlingsheim in Athen

Ein Bericht von Bärbel Mayer



Franz und ich sind oft in Griechenland und unser Kontakt mit dem Welcommon Hostel hat begonnen, als ich neben dem Müllcontainer in Athen eine große Schachtel mit Kinderkleidung gefunden habe.

Wir sind dann zu dem Flüchtlingsheim gefahren

und haben die Kleidung abgegeben. Sofort kam ein ca. 10jähriger Junge auf mich zu und sagte: "want to play?". Also wurde eine Weile ein Würfelspiel gespielt, bis der Leiter des Hostels sich bei uns bedankt hat und uns 1 Stunde herumgeführt hat.

Das Heim ist eine ehemalige Klinik im Zentrum von Athen, in der Nähe des Omonia Platzes. Auf 3200 qm sind bis zu 200 Flüchtlinge untergebracht, davon 70-80 Kinder in jedem Alter. Der größte Anteil (70-80%) kommt aus Syrien, andere sind aus Pakistan oder Somalia.

Die frühere Klinik wurde im August 2016 angemietet und nur mit der Hilfe von Freiwilligen in nur zwei Monaten mit wenig Geld renoviert. Am 12. Oktober konnten die ersten Flüchtlinge einziehen.

Zur Zeit arbeiten 30 Angestellte (Sozialarbeiter, Psychologen, Dolmetscher, 1 Krankenschwester und 1 Hebamme) und bis zu 20 freiwillige Helfer im Hostel.

Die meisten der Bewohner haben eine mehrjährige Flucht hinter sich, manche wurden gefoltert. Viele der Kinder haben nur noch ein Elternteil und sie kennen einen normalen Alltag mit einem Zuhause, Schule und regelmäßiges Essen nicht mehr.

Im Welcommon Heim versucht man je nach Bedarf zu helfen: durch medizinische Untersuchungen, durch Gespräche und psychologische Begleitung und Beschäftigung.

Im Eingangsbereich hängt ein großer Stundenplan - denn es gibt regelmäßige Kurse und Freizeit Aktivitä-

ten, die von den freiwilligen Helfern aus aller Welt geleitet werden.

Am Nachmittag und Abend finden Sprachkurse, Basteln und Handarbeiten, Fussball, Musik, Tanzen, Video Vorführungen statt. Am Wochenende gibt es oft einen kleinen Ausflug ans Meer, in ein Museum oder in einen Park zum Spielplatz.

Nach diesem ersten Besuch wollten wir auch helfen, und haben dann im März unseren VW -Bus mit Sachspenden vollgepackt. Wir konnten 2 Nähmaschinen, Stoffe und Nähzubehör, kistenweise Wolle, Malzeug wie Farben, Stifte, Papier, Malbücher, Bastelmaterialien spenden und die Freude in Athen war darüber riesengroß.

Aktuell dringend benötigt werden gut erhaltene Kinderkleidung,
Kinderwägen oder Buggys, Babykörbchen
Mal- und Bastelmaterialien, Holzpuzzles,
Bodenmatten zum Spielen
Nähmaschinen
Funktionierende Computer und Digitalcameras

Wenn jemand Fragen hat oder etwas spenden möchte, kann uns gerne anrufen.

Tel. 08458/9916 oder eine Mail schreiben
baerbel.tavros@web.de

Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen möchten
Ein herzliches Vergelts Gott!

Unser Spendenkonto:
Bärbel Mayer

Raiba Gaimersheim
IBAN DE30 7216 9812 0000 2220 11
BIC GENODEF1GAH
Verwendungszweck : Spende WELCOMMON Athen

Es können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Dazu im Verwendungszweck bitte Adresse angeben.



Veranstaltungskalender

Juni		Hitzhofen und Oberzell		
Sa. 10.	10.00	Altpapiersammlung	FCHO	
Fr. 16.	19.30	Singen	Singgemeinschaft	Gasthaus Bauer
Sa. 17.	8.00	Ausflug	Gartenbauverein	
So. 18.		Raiffeisen-Pokalschießen	Schützenverein	Schützenheim
Sa. 24.	18.00	Sonnwendfeier	Kriegerverein / FFW	Biotop
So. 25.		Bogenhüttenfest, LP-Pokal	Schützenverein	Schützenheim
Do. 29.	14.00	Treffen mit Brotzeit	Senioren-gemeinschaft	Sportheim Biergarten
Fr. 30.	12.00	Blutspenden	FCHO	Sportheim
Juli				
So. 02.	14.00	Tag der offenen Tür	FFW	Feuerwehrhaus
Sa. 08.		Stammtischturnier, Jubiläum	Oberzeller Hüttn	Sportplatz
Sa. 15.	18.00	Sommernachtsfest	FFW	Feuerwehrhaus
Do. 20.	14.00	Treffen mit Ruaßkuchmusi	Senioren-gemeinschaft	Gasthaus Buchberger
Fr. 21.	17.00	Abschlußfest	Hitzhofener Kleeblätter	Sportheim
Fr. 21.	19.30	Singen	Singgemeinschaft	Gasthaus Bauer
Fr. 28.-30.		Sportfest	FCHO	Sportheim
August				
Sa. 12.	10.00	Fahrt zum Gäubodenfest	Stopselclub	
Di. 15.	13.00	Dorfmeisterschaft	Stockschützen FCHO	Stockbahnen
September				
Do. 07.		Ausflug Freystadt –Ziegenhof	Senioren-gemeinschaft	
Fr. 15.	19.30	Singen	Singgemeinschaft	Gasthaus Bauer
Sa. 16.	10.00	Altpapiersammlung	FCHO	
Sa. 30.		Schützensausflug	Schützenverein	

Eintragungen und Änderungen zur Terminplanung Hitzhofen richten Sie bitte an: Michael Dworak - Rösselstraße 21 - 85122 Hitzhofen
 Telefon: 08458 / 603054 - Fax: 08458 / 603055 - Mobil: 0172 / 2353922 - Mail: info@michael-dworak.de

Juni		Hofstetten		
10.	17.00	Radifest	Gartenbauverein	Museum
11.		Gauschützenfest Mühlheim	Schützen	Mühlheim
16.-18.		Hofstettentreffen	SpVgg	Gemünden am Main
22.		Senioren-ausflug	Senioren-gemeinschaft	
22.	13.00	Rentenberatung (Termin!!)	KAB	SJZ
24.		Firmung	Pfarrei	Kirche Hitzhofen
24.	18.00	Johannisfeuer	KLJB	SJZ
Juli				
07.-08.	19.30	Ausflug	Schützen	
09.	14.00	Museumsfest mit Handwerkermarkt		SJZ
11.	19.30	Kochvorführung	KDFB	SJZ
16.07.		Pfarrfest	Pfarrei	Pfarrhof
20.	14.00	Ruaßkuchmusi	Senioren-gemeinschaft	GH Buchberger
22.-23.		Gartenfest	SpVgg	SJZ
August				
September				
10.	14.00	Volksfestumzug	Schützen	Eichstätt
14.	14.00	Seniorenbingo mit Grillen	Senioren-gemeinschaft	SJZ
16. od. 23.		Ausflug	Sängertreff	Neckarsulm
17.	14.00	Apfelfest	Gartenbauverein	Museum
17.	14.00	Aktionstag		Museum
22.	19.30	Weinfest	KAB	SJZ

Eintragungen und Änderungen zur Terminplanung Hofstetten richten Sie bitte an: Martin Schroll, Mail: martin.schroll@web.de



Die Saison 2016/17 geht für die Fußballabteilung als eine herausragende Runde in die 71-jährige Geschichte des FC Hitzhofen/Oberzell ein. Drei Mannschaften stehen bereits als Meister fest, die vierte wird in Kürze dazu kommen.

Die Erste ist nach zwei Abstiegen wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Der vor Saisonbeginn verpflichtete Trainer Michael Olah hat dem Team wieder Selbstvertrauen und Spaß am Fußball vermittelt. Von Anfang an war dem Ziel „Rückkehr in die Kreisliga“ alles untergeordnet. Am fünften Spieltag wurde die Tabellenführung übernommen und beständig ausgebaut. Zeitweise betrug der Vorsprung auf den Zweiten 15 Punkte. Am 07.05.17 war es dann soweit: Mit dem 2:0 Heimerfolg gegen Denkendorf war den Gelb-Schwarzen der erste Meistertitel in der Kreisklasse auch rechnerisch nicht mehr zu nehmen. Die bisherigen beiden Aufstiege in die Kreisliga, in den Siebziger Jahren unter Ernst Wittmann und 2013 unter Emin Ismaili, wurden jeweils über Relegationsspiele gefeiert.



Stehend v. links: Meyer Michael, Schneider Matthias, Zitzelsberger Jakob, Wagner Peter, Bittl Michael, Regler Mathias, Guist Mark, Wild Matthias, Lindner Franz, Olah Michael (Trainer), Olah Sebastian (Betreuer), Welser Josef (Abteilungsleiter)
Kniend v. links: Mayer Josef, Wagner Michael, Wild Maximilian, Ludwig Matthieu, Pfannerer Tobias, Dwucet Dominik, Welser Johannes, Bas Fatih, Markovic Dragan, Schmidtner Christian
Nicht auf dem Bild: Gholami Fardin, Löffler Stefan, Meier David und Pensenstadler Johann

Die Zweite Mannschaft wurde durch den 3:2 Auswärtssieg beim SV Buxheim am 28.05.17 B-Klassen-Meister und steigt somit in die A-Klasse auf. Eine ebenfalls tolle Leistung aller Beteiligten. Teamchef Christoph Bauer sowie Betreuer Basti Gabler haben die Truppe Woche für Woche eingestellt und auf die jeweiligen Gegner vorbereitet. Dieser Aufstieg ist natürlich auch für die Erste ein Gewinn, der Abstand beider Mannschaften konnte erhalten werden. In der A-Klasse warten jetzt spannende Derbys gegen Hofstetten, Böhmfeld oder Eitensheim. Für die Entwicklung der vielen jungen Talente natürlich eine sehr gute Sache.



Stehend v. links: Bauer Christoph (Trainer), Meyer Michael, Dirr Sebastian, Sandner Martin, Stark Lukas, Rössler Stefan, Beck Maximilian, Gerlich Florian, Templer Tobias, Alagas Oguz, Bittl Michael, Pensenstadler Johann, Gabler Sebastian (Betreuer)
Kniend v. links: Mayer Josef, Löffler Stefan, Amler Thomas, Welser Richard, Waldemair Karl-Heinz, Lindner Franz, Pfannerer Tobias, Schmidtner Christian, Wild Maximilian, Zitzelsberger Jakob
Nicht auf dem Bild: Bas Fatih, Göttl Niklas, Graf Ferdinand, Guist Mark, Heckl Christian, Nuber Christian, Stampfer Felix, Wagner Peter und Wild Anton

Mit Abteilungsleiter Josef Welser vorne weg, baut der Verein auch weiterhin auf Eigengewächse und wenige sinnvolle externe Verstärkungen.

Basis für die Erfolge im Herrenbereich ist eine gute und nachhaltige Nachwuchsarbeit. Die seit 2006 bestehende Spielgemeinschaft mit dem SV Lippertshofen wird von beiden Vereinen als sehr gut bezeichnet.

Aus den Vereinen

Die U19 konnte als Aufsteiger in die Kreisklasse ebenfalls den Meistertitel erringen. Mit dem Trainerteam Johannes Gabler/Willi Harrer/Alfred Nuber/Armin Winzer gingen die Jungs, trotz zahlreicher Abgänge in den Herrenbereich, die neue Klasse motiviert an. Der gute Start förderte das Selbstvertrauen. Mit viel Trainingsfleiß, einer tollen Kameradschaft und dem überragenden Kapitän Basti Bösl vorneweg stellte man eine schlagkräftige Truppe. Vereine wie der TSV Gaimersheim, JFG Wassertal, Kösching oder Jetzendorf wurden besiegt. Am 24.05.17 wurde mit einem 3:0 Heimerfolg gegen Türkisch Ingolstadt ebenfalls die erste Kreisklassen-Meisterschaft perfekt gemacht.

Der SVL kann sich auf zwei, der FCH auf vier Talente im Herrenbereich freuen.



Stehend v. links: Nuber Alfred (Tainer), Winzer Armin (Tainer), Harrer Maximilian, Schimmer Niklas, Klar Norbert, Heindl Constantin, Hiss Florian, Schlamp Johannes, Bösl Bastian, Heddesheimer Victor, Nuber Peter, Gabler Johannes (Trainer), Harrer Willi (Tainer)

Kniend v. links: Kabitzke Tobias, Sammüller David, Heigl Benjamin, Grothe Yannik, Sbarra Tiziano, Rentzsch Johannes, Winzer Fabian, Furino Manuel, Hüther Emanuel, Heiß Nico

Einen sehr guten zweiten Tabellenplatz in der Gruppe belegt derzeit die U15 Mannschaft mit dem Trainerteam Dirk Geßner/Andreas Pfaller/Martin Sandner. Vor dem Aufstieg in die Kreisklasse steht unsere U13 mit den Trainern Bastian Bösl und Tom Donner. Auch in den weiteren Jugendmannschaften U11/U9/Bambinis wird mit viel Herzblut der Nachwuchs gefördert. Die Mädels und Buben sind mit Elan und Begeisterung auf dem Rasen und im Winter in der Halle im Einsatz.

An dieser Stelle bedanken sich alle Mannschaften des FCH bei allen Zuschauern und Sponsoren für die ungebrochene Unterstützung!

Hitzhofener Waldlauf am 28. Juli 2017

NEU! * NEU! *** NEU!**

Dieses Jahr ist es zum ersten Mal möglich als **Hobbyläufer** (runner / smooover / walker) teilzunehmen. Die Hobbyläufer haben nur eine Runde (4800m) zu bewältigen. Sie gehen nicht in die Laufcupwertung ein, bekommen aber für die erfolgreiche Teilnahme trotzdem eine Urkunde.

Voranmeldungen: waldlauf@fc-hitzhofen-oberzell.de

oder Thomas Hein, Tel.: 08458-349123

Achtung – Die Sportplätze sind Keine Hundetoiletten!!!



Liebe Hundehalter,

in den letzten Wochen mussten wir verstärkt feststellen, dass unsere Sportplätze als Hundetoiletten verwendet werden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Hunde keine „Tretmienen“ auf unseren Sportplätzen hinterlassen!!!

Das ist eine Zumutung für alle unsere Sportler!!!

1. Run & Bike in Hitzhofen



Wann: Sonntag den 30. Juli 2017

Wo: Hitzhofen am Sportplatz

Wie: 2 Personen und ein Fahrrad (kein E-Bike) sind ein Team

Warum: ein Team-Mitglied läuft, der Partner erholt sich am Rad

Was: das Team läuft zusammen 1 Stunde so viele Runden wie es will, und kann beliebig oft wechseln.

Nähere Infos und Anmeldung bitte auf der FCHO-Homepage: <http://www.fc-hitzhofen-oberzell.de>



Tennisabteilung

Was wird in dieser Saison geboten?

Dieses Jahr möchten wir wieder ein so genanntes „**Schleiferturnier**“ durchführen. Den Termin werden wir in Kürze festlegen und dann auch nähere Einzelheiten dazu in einem gesonderten Flyer bekanntgeben. Nur so viel sei vorweg gesagt. Das ganze findet als gesellige Veranstaltung mit Kaffee, Kuchen und Grillen statt.

Im Rahmen des jährlichen Sportfestes des FC-Hitzhofen/Oberzell veranstaltet die Tennisabteilung wieder einen „**Tennis-Mehrkampf für Kinder bis 12 Jahre**“

Wann: Samstag, den 29.07.2017
 Beginn: 14:30 Uhr
 Ende: ca. 17:00 Uhr

Ort: Tennishütte / Tennisplätze

Teilnahme: Mädels und Jungs bis max. 12 Jahre
 Keine Voranmeldungen erforderlich
 (einfach vorbeischaun!)

Jeder ist am Ende ein Sieger und bekommt eine Medaille!

Die Abteilungsleitung Tennis

Nähere Infos:

August Speth Tel.: (08458) 8855
 Mail: gustl-speth@web.de



Die demographische Entwicklung unserer Bevölkerung zeigt, dass immer mehr Blutspender durch Erreichen der Altersgrenze ausscheiden und neue Erstspender dies noch nicht ausgleichen können.

Die Blutversorgung für unsere Mitmenschen wird dadurch bedroht. Aus diesem Grunde möchten wir Sie herzlich bitten uns zu unterstützen. Die Eichstätter Brauerei Hofmühl stiftet jedem Verein, der mit 10 Mitgliedern (davon mindestens 2 Erstspender) erfolgreich an der Blutspende teilnimmt 20 Liter Getränke nach

Wahl als kleine Motivationshilfe für Ihre Vereinsfeier, Kameradschaftsabend oder Ähnliches. Unsere Aktion findet statt:

am: Dienstag, 27. Juni 2017

in Hitzhofen, Blutspendemobil

von 12.00 – 18.00 Uhr

Um besser planen zu können, kann eine Meldeliste und ein Rückantwortkuvert bei Georg Lindner angefordert werden. Wir bitten Sie, diese ausgefüllt bis spätestens 16. Juni 2017 an uns zurückzusenden. Wir hoffen, dass Sie uns – und auch im Namen der vielen Blutempfänger – bei dieser Aktion unterstützen und bedanken uns im Voraus für Ihre Mithilfe. Mit freundlichen Grüßen

Michael Gorum
 Kreisgeschäftsführer

Georg Lindner
 Teamleiter

Wer darf spenden:

Blutspenden kann man vom 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr, wenn man gesund ist und nach dem Ausfüllen des Fragebogens sowie bei der Untersuchung des Arztes beim Blutspendetermin vor Ort keine Gründe für einen Ausschluss festgestellt werden. Darüber hinaus muss man mindestens 50 kg wiegen. Als Erstspender sollte man nicht älter als 64 sein. Frauen können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von mindestens 56 Tagen (acht Wochen) liegen. Damit die Blutspende gut vertragen wird, ist es wichtig im Voraus ausreichend zu essen und zu trinken (nach Möglichkeit bis zu zwei Liter). Eine vorherige Anmeldung oder Untersuchung durch Ihren Hausarzt ist nicht nötig!





Erfolgreicher Saisonstart bei den Stockschützen

Die Sommersaison begann für die Stockschützen des FC Hitzhofen-Oberzell mit einigen schönen Erfolgen. So endet das Heimturnier am Kar-samstag-Morgen mit einem starken 2. Platz von 13 Mannschaften. Auch die Nachmittagsmannschaft verkaufte sich mit Platz 5 von 11 Mannschaften gut. Am Vormittag traten an: Stefan Schreiber, Markus Fleischer, Roland Schmidner und Franz Frank. Nachmittags spielten Dieter Frank, Stefan Walter, sowie Stefan und Christian Zehnder. Beim Herrenturnier in Langenmosen gelang dem FC Hitzhofen-Oberzell mit einer sehr jungen Truppe bestehend aus Martin Nieselberger, Fabian Troßbach, Christian Hein und Franz Frank ein hervorragender 2. Platz von 11 Mannschaften. Erster Höhepunkt der noch jungen Sommersaison war der Turniersieg beim Herrenturnier in Karlskron, bei dem 11 Mannschaften an den Start gingen. Hier zeigte die Mannschaft mit den Spielern Hubertus Ernst, Stefan Walter, Nico Zehnder und Franz Frank eine Top-Leistung und konnte das Turnier mit 8 Siegen und 2 Niederlagen für sich entscheiden. Nach einer starken Hinrunde mit Platz 2 konnten Markus Fleischer und Roland Schmidner durch 2 Siege in der Rückrunde den Podestplatz halten und wurden in der A-Klasse Duo (4. Liga) 3. von 7 Mannschaften und haben somit den angestrebten Klassenerhalt geschafft. Schafften unsere U16-Schützen Nico Zehnder und Christian Hein bei den Herren in der B-Klasse Duo in der Hinrunde schon 2 Unentschieden, konnten sie in der Rückrunde ihre Gegner noch mehr ärgern und sogar 2 Spiele gewinnen. Dies gab am Ende Platz 5 von 6 und den erwarteten Abstieg in die 2018 neue C-Klasse Duo. Dennoch ist das für unsere Nachwuchsschützen, die von Stefan Walter gefahren und betreut wurden, eine beachtliche Leistung. Extrem gut lief es für die 1. Duo-Mannschaft, bestehend aus Stefan Schreiber und Franz Frank in der Kreisoberliga Duo (1. Liga): Nach einer durchwachsenden Hinrunde mit nur 2 Siegen befanden sie sich im Abstiegskampf und kassierten auch im ersten Spiel in der Rückrunde gleich eine knappe Niederlage in einem hochklassigen Spiel. Danach zeigten die beiden aber eine beinahe fehlerfreie Leistung, setzten ihre Gegner unter Druck, trieben sie in Fehler und konnten so alle verbleibenden 5 Spiele sicher gewinnen. Wäre die Rückrunde getrennt gewertet worden, hätte dies sogar Platz 1 bedeutet. In der Gesamtwertung erreichten sie aber dadurch auch einen überraschenden und sehr guten 3. Platz in einem Feld, das mit einigen der besten Stockschützen

zen des Kreises 305 besetzt war.

Auch überraschend, aber mit einer guten Leistung konnte die Mannschaft, bestehend aus Hubertus Ernst, Stefan Zehnder, Christian Hein und Franz Frank in Oberhaunstadt das freie Turnier, bei dem 11 Mannschaften antraten, für sich entscheiden. Besonders bemerkenswert: Für Hubertus Ernst war dies 2017 der zweite Einsatz und gleichzeitig der zweite Turniersieg!

Bei "normalen" Freundschaftsturnieren ist es dem FC Hitzhofen-Oberzell noch nie gelungen 2 Turniere in einem Jahr zu gewinnen; diesmal gelang es sogar innerhalb einer Woche und es stehen 2017 noch die meisten Freundschaftsturniere aus. Dass bereits im Mai so viele Erfolge zu verbuchen sind, zeigt, wie stark das Niveau beim FC Hitzhofen-Oberzell angestiegen ist und dass wir auf dem richtigen Weg sind und dieser Weg ist hoffentlich noch lange nicht zu Ende!

Auch Sie haben die Möglichkeit sich selbst im Stock-



schießen zu versuchen:

Die Stockschützenabteilung veranstaltet zum zweiten Mal ein Abendturnier für Hobbyschützen: **Fr, 21.07.** um 18:30 Uhr.

Hinzu kommt die alljährliche Dorfmeisterschaft der Vereine und Verbände traditionell am **Di, 15.08.** ab 13 Uhr. Meldungen zu beiden Turnieren bitte an Markus Fleischer, markus80fleischer@web.de, Handy 0170 8648914 Trainingsmöglichkeiten bestehen dienstags und donnerstags ab 18 Uhr.

Termine FC Hitzhofen – Oberzell e.V. – bitte vormerken

Altpapiersammlung	10.06.2017
Altpapiersammlung	16.09.2017
Altpapiersammlung	25.11.2017

„NEU“

in der Gymnastikabteilung des FC Hitzhofen-Oberzell e.V.

HOT IRON™

HOT IRON™ ist ein Ganzkörpertraining, das mit Hilfe der Lang-Hantel, die Muskulatur trainiert und den Rücken kräftigt.

Einfache, motivierende Bewegungen und mitreißende Musik, ermöglichen es jedem mitzumachen!

Ab sofort, immer dienstags von 19.00 – 20.00 Uhr

in der Turnhalle

Unser HOT IRON™ – Instructor, Silvia Schmidner, freut sich auf Euer Kommen!

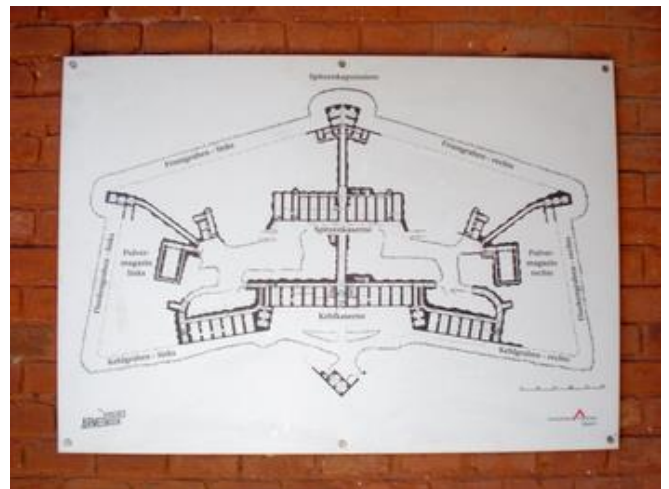
Wir planen, auch sonntags eine Stunde anzubieten.

Info's dazu folgen auf der Homepage des FC HO e.V.



Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Hitzhofen-Oberzell im „Fort Prinz Karl“

(von Josef Templar)



Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Hitzhofen-Oberzell bekam eine individuelle Sonderführung im „Fort Prinz Karl“ das von 1877 bis 1881 bei Katharinenberg erbaut wurde. Richard Wild, Kassier der Kameradschaft hat den Besuch für 25 Personen über das Bayerische Armeemuseum organisiert. Nach umfangreichen Sicherungsmaßnahmen kann der komplexe Festungsbau (Länge ca. 1000 Meter) mit all seiner Geschichten und Funktionen wieder besichtigt werden. Das Fort gehörte zur letzten Ausbaustufe der bayerischen Landesfestung Ingolstadt und diente u.a. auch als Kriegsgefangenenlager in dem Persönlichkeiten wie der spätere französische Staatspräsident Charles de Gaulle inhaftiert waren. Zum Ausklang gab es im Kastaniengarten noch reichlich Gesprächsstoff über den sehenswerten Festungsbau.



Foto: Eindrücke vom Fort Prinz Karl

Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen - Ausflug am 29. Mai 2017

Beim Ausflug des Krankenpflegevereins Hitzhofen-Lippertshofen steuerte der voll besetzte Bus die romanische Rundkapelle aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts am Leonhard-Übler-Platz in Nürnberg Altenfurt an. Dort gab es ein freudiges Wiedersehen mit dem ehemaligen Pfarrer von Hitzhofen, Johann Oettl, der jetzt zusammen mit seiner Schwester Burgl in Altenfurt seinen Ruhestand verbringt. Viele der mitgereisten Hitzhofener konnte Pfarrer Oettl noch beim Namen nennen.



Im schattigen Garten der Rundkapelle erzählte er, dass er sich im Ruhestand sehr wohl fühlt, weil er noch vieles tun darf und kann, frei von den Verwaltungsaufgaben, die mit der Leitung einer Pfarrei verbunden sind. Er ist fast jeden Tag bei Gottesdienstauhilfen in der Stadt Nürnberg unterwegs in verschiedenen Pfarreien und Altenheimen, oft auf dem Gebiet des Erzbistums Bamberg. Denn der größere (nördliche) Teil der Stadt Nürnberg gehört zur Diözese Bamberg. Nur der Süden von Nürnberg ist Teil des Bistums Eichstätt.

Die historisch bedeutsame **Rundkapelle ist dem Johannes dem Täufer und Katharina von Alexandrien geweiht**. Nach der Reformation wurde die Kapelle profaniert und zeitweise als Stall oder Lagerraum verwendet.



Anschließend ging die Fahrt weiter nach **Langwasser zur Kirche Heiligste Dreifaltigkeit**, ein modernes großzügiges Gotteshaus mit ovalem Grundriss. Die Pfarrei heiligste Dreifaltigkeit mit ca. 4000 Katholiken ist eine der vier Pfarreien in Nürnberg Langwasser, die von vier Priestern gemeinsam betreut wird. Hier haben viele Heimatvertriebene aus Schlesien eine neue Heimat gefunden. Sie feiern jedes Jahr eine schlesische Maiandacht, bei der sie in ihren schlesischen Trachten eine Prozession abhalten. Dieses Gotteshaus teilen sich vier Priester.

Der lustigste Teil des Ausflugs war der Besuch im **Biobetrieb der Familie Dess in Freystadt**. Dort gibt es 170 Milchziegen zuzüglich Nachzucht zu bestaunen. Der Melkstand ist ein Eigenbau. Frau Dess erklärte das besondere an der Ziegenmilch.

Im Ziegencafe wurden uns selbst gebackene Kuchen und eine bayerische Brotzeit, garniert mit Ziegenkäse aufgetischt. Frau Dess spielte mit der Diatonischen auf und sang Gstanzl rund um die Ziege.

Beeindruckt und begeistert vom Gesehenen, wurde Ziegenmilch und Ziegenkäse mit nach Hause genommen.



Freiwillige Feuerwehr Hitzhofen-Oberzell

Generalversammlung mit Ehrungen bei der Freiwillige Feuerwehr Hitzhofen-Oberzell

Kreisbrandrat Martin Lackner: „Jugendliche möglichst frühzeitig gewinnen“

(Ein Bericht von Josef Templer)

Vorstand Michael Dworak konnte in der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hitzhofen-Oberzell wieder viel Positives berichten. Mit Stolz verkündete er die aktuelle Mitgliederzahl von 409, davon 330 passive Mitglieder die den Verein unterstützen. Die Beendigung des aktiven ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes soll nicht mehr mit 60 Jahren sein, sondern sich künftig nach dem bayerischen Feuerwehrgesetz richten. Um das Eintrittsalter für Jugendliche von 14 auf 12 Jahre abzusenken sollen erst einmal die Strukturen dafür geschaffen werden. Erst danach soll es in der Satzung angepasst werden, so Dworak. Kreisbrandrat Martin Lackner war überrascht, dass das hier noch nicht der Fall ist, da es in den anderen Feuerwehren bereits Usus ist die Jugendlichen möglichst früh zur Feuerwehr zu bringen. In seinem Grußwort ging Lackner auch nochmals auf die Wichtigkeit der Jugendarbeit ein. „Das ist die Basis für die Zukunft der Feuerwehren“ betonte er und regte den Verwaltungsrat an dafür alles zu tun. Er selber sei als „Quereinsteiger“ zur Feuerwehr gekommen, auch das sei eine Möglichkeit neue Aktive zu gewinnen wenn man entsprechend hartnäckig sei.

In seinem Rechenschaftsbericht blickte 1. Kommandant Klaus Kohl wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die aktive Mannschaft besteht aus 63 Feuerwehrmännern und -frauen, dazu kommen noch 16 Feuerwehranwärter der Jugendfeuerwehr. Insgesamt wurden über alle Gruppen 58 Übungen abgehalten, die eifrigsten waren bei den Aktiven Valentin Heindl mit 36 Übungen und bei der Jugendfeuerwehr Johannes Albrecht mit 27 Teilnahmen.

Für langjährige Vereinsmitgliedschaften wurden Urkunden und Ehrennadeln überreicht. Für 45 Jahre aktiven Dienst wurde Winfried Dworak besonders geehrt, das war erstmals bei den Aktiven der Fall. 35 Jahre sind Thomas Alexander und Roland Mandlinger aktiv und 30 Jahre Ludwig Lechermann. 15 Jahre leisten Stefanie Sangl, Tobias Templer und Richard Wild aktiven Dienst. Bei den passiven Mitgliedern sind Nikolaus Gabler und Konrad Wein seit 40 Jahren ihrer Wehr treu. Für 25 Jahre wurden Johann Hoffmann und Franz-Xaver Sandner, sowie für 20 Jahre Philipp Dirsch geehrt.



Foto: Ehrungen mit Kreisbrandrat Martin Lackner und Rüdiger Sobotta (links), Bürgermeister Roland Sammler, Kommandant Klaus Kohl und Vorstand Michael Dworak (rechts).



OBERZELLER HÜTT'N



Die Oberzeller Hütt'n feiert in diesem Jahr ihr 15 Jähriges Bestehen, wozu alle Bürger aus Hitzhofen herzlich eingeladen sind. Als Festgelände dient uns dazu das hintere

Spielfeld auf dem Gelände des Sportvereines.

Wir haben uns anlässlich unseres Jubiläums einiges überlegt um ein ordentliches Fest auf die Beine zu stellen.

10 Uhr: Start mit Weißwurstfrühschoppen

11 Uhr: Beginn Stammtisch-Turnier

19 Uhr: Siegerehrung

20 Uhr: Barbetrieb im Party-Zelt mit DJ's

Die Oberzeller Hütt'n freut sich auf euren Besuch –
feiert's gscheid mit uns!



Der Gartenbau- und Landschaftspflegeverein Hitzhofen-Oberzell stellt sich vor

In der Jahreshauptversammlung am 24.03.17 wurden die Ämter der ausgeschiedenen Vorstände neu besetzt.

Angela Amler und Yvonne Beyer haben sich bereit erklärt, den 1.Vorsitz zu übernehmen. Die 2. Vorstände bleiben Anton Strobl und Konrad Wein.

Als Schriftführer wurde Manuela März gewählt und als Kassier Michael Kuhn bestätigt.

Beisitzer der Vorstandschaft sind außerdem Christa Heckl, Ottilie Schmidt, Willibald Schneider, Roland Sammüller, Luci Krause, Leyla Aldeniz- Aydin und Micky Njike.

Neu als Beisitzer hinzugekommen sind Monika Lechermann und Alexandra Schmid.

Willibald Schneider und Anton Strobl sind zusätzlich als Fahnrich für den Verein tätig.



v.l.n.r. Manuela März, Christa Heckl, Ottilie Schmidt, Yvonne Beyer, Roland Sammüller, Angela Amler, Alexandra Schmid, Monika Lechermann, Konrad Wein, Willibald Schneider. Es fehlen: Luci Krause, Leyla Aldeniz- Aydin, Michael Kuhn, Anton Strobl, Micky Njike

Der 1948 gegründete Verein hat sich wieder neu zur Aufgabe gemacht, aktiv am Dorf- und Vereinsleben teilzunehmen.

Unsere Aktionen sind derzeit Pflanzenflohmarkt, Kindergruppe, Pflege des Vereinsgarten, Vereinsausflüge, Fachvorträge, Erhaltung und Pflege der Streuobstwiese, Baumschneidekurse, Adventskranz binden und - Verkauf, Beteiligung am Adventsmarkt und Fahnenbegleitungen.

Mitglieder und Gartenfreunde können beim Verein folgendes ausleihen:

- Gartenharke, Vertikutierer und Dampfsafer (Auszuleihen bei Anton Strobl)
- Teleskopastschere (Auszuleihen bei Hubert Schreiber)

Der Gartenbau- und Landschaftspflegeverein Hitzhofen- Oberzell freut sich immer über neue Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt für eine Einzelmitgliedschaft 7.-€, mit Partner 12.-€ und für Kinder 4.50 €.

Ein großes Anliegen des Vereins ist die Kindergruppe. Die „ Wühlmäuse“ treffen sich regelmäßig im Vereinsgarten am Buchenweg oder bei schlechtem Wetter in einem Raum der KITA „ Unterm Regenbogen“. Im Garten wird den Kindern durch Angela Amler und Yvonne Beyer das Gartln und die Natur kindgerecht näher gebracht. Sinn ist es, die Natur im Wandel der Jahreszeiten zu erleben und die heimische Pflanzen- und Tierwelt kennen

Aus den Vereinen

und schätzen zu lernen. Auch die heimatischen Bräuche sollen nicht in Vergessenheit geraten und gelebt werden. Luci Krause übernimmt als Jugendbeauftragte das Basteln mit den „Wühlmäusen“.

Neue Kinder ab dem Vorschulalter sind jederzeit herzlich willkommen.



Als erste Aktion nach den Neuwahlen wurde der Vereinsgarten am Buchenweg auf Vordermann gebracht. Zum Start in die Gartensaison veranstaltete die Vorstandschaft am 6.05.17 einen Pflanzenflohmarkt, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Pflanzen und Sämereien konnten getauscht werden oder gegen eine freiwillige Spende für die Kindergruppe von den Pflanzenfreunden erworben werden. Bei Sonnenschein tauschten sich Gartenliebhaber, bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen, aus, besichtigten den Vereinsgarten und führten Gartengespräche. - Schee war`s!

Das erste Treffen der Kindergruppe am Samstag vor Muttertag fand großen Anklang. Nach einem kindgerechten Theorieteil wurden gemeinsam Kartoffeln gelegt, Zwiebeln gesetzt, Radieschen und Karotten ins Hochbeet gesät und Kohlrabi gepflanzt. Anschließend gestalteten die 30 Kinder mit Luci Krause und Helfern Holzherzen für den Muttertag.



Der diesjährige Vereinsausflug zur Gartenschau nach Pfaffenhofen findet am Samstag, den 17.06.17 statt.

Näheres über den Gartenbau- und Landschaftspflegeverein Hitzhofen- Oberzell, Veranstaltungen/ Termine und neue Mitgliedschaft finden Sie auf der Homepage des Vereins.



Schützenverein „Hubertus“

Hitzhofen / Oberzell e. V.

Ein Bericht von Martin Pauleser

1. Erfolgreicher Saisonabschluss in der LuPi-Bayernliga Jungschütze Paul Fröhlich wird als Ersatzschütze zum Shootingstar

Es lief sehr gut für die Luftpistolenschützen der Hubertus Hitzhofen-Oberzell in der Bayernligasaison 2016/2017 und sie schafften letztendlich in der 2. Bayernligasaison den 3. Tabellenplatz in der Bayernliga NW Luftpistole. Paul Fröhlich der für den verletzten Mannschaftsführer Stephan Krah kurzfristig einspringen musste, ließ es beim ersten Wettkampf so richtig krachen. Mit 382 Ringen ließ er im ersten Wettkampf aufhorchen. Dass dieses Ergebnis keine Eintagsfliege war zeigten die durchweg hervorragenden Ergebnisse in den folgenden Wettkämpfen, so dass er letztendlich als bester Einzelschütze der Bayernligasaison 2017 mit der Luftpistole mit einer Urkunde für den Schnitt von 374 Ringen ausgezeichnet wurde.



Bezeichnend für die ganze Saison war der letzte Wettkampftag wo die Hitzhofener Heimrecht hatten.



Spannung lag in der Luft und es sind viele Zuschauer in den schönen Schützenkeller nach Hitzhofener gekommen. Und es war auch bestens für Verpflegung und Stimmung gesorgt. **Die letzte Begegnung des Tages und der gesamten Bayernligasaison lautete Hitzhofen : Veitsbronn.** Hitzhofen wollte seinen 3. Tabellenplatz absichern. Moderator Christian Pauleser erhöhte die Spannung zudem, als er den ersten Wertungszehner mit einer Maß „Goaß“ belohnte. Die beste Zehnerserie wurde mit einem Kasten Bier belohnt. Und es wurde spannend.

Gleich zu Beginn gingen die Veitsbronner frisch in Führung und lagen 5:0 vorne. Dies glich sich dann wieder aus,

die Führung wechselte öfter bis gegen Ende hin sich das Blatt zugunsten von Hitzhofen wendete. Paul Fröhlich konnte sein Potential abrufen und siegte mit 372:366 gegen Helen Streilein. Bernd Göttl entschied seine Paarung klar für sich mit 354:345 gegen Thorsten Schmidt und Hans-Peter Kraus beendete seine 2. BL Saison mit sehr guten 362:360 knapp gegen Horst Adami für sich. Nur Bodo Wilke musste seine Paarung knapp mit 364:367 gegen Ralf-Stefan Döllinger abgeben.

Fehlte also noch die letzte Paarung. Walter Sbarra der gewohnt langsam schießt, stand mittlerweile als letzter alleine am Stand und es schien nach seiner 5 Ringe-Führung eine klare Sache zu werden. Aber Walter Sbarra bekam den Druck der Zuschauer des vollbesetzten Schützenheims zu spüren und vergab mit den letzten Schüssen mit 3 mal 8 die Führung. Um zu einem Unentschieden zu kommen waren letztendlich 2 mal 10 gefordert. Und Walter Sbarra lieferte! So kam es zum Stechen. Walter Sbarra stand mit Schweiß auf der Stirn und schoss schnell eine 9,7. Patrick Baumgartner zögerte noch etwas und nach spannenden Sekunden wurde eine 8,9 angezeigt. Somit war diese Paarung für Hitzhofen entschieden. Walter Sbarra wusste zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass die Begegnung ohnehin schon zugunsten von Hitzhofen entschieden war. Der Wettkampf endete somit 4:1 für Hitzhofen und der 3. Tabellenplatz war nun endgültig sicher.



2. RWK-Saison im Gau Eichstätt – zwei Mannschaften steigen auf

Aufstieg der 1. Luftgewehrmannschaft

Die erste Luftgewehrmannschaft mit den Schützen Christian Pauleser, Michael Jupke, Andreas Beck und Jannik Riemenschneider wurde zu Saisonbeginn etwas umgebaut und das Ziel lautete Aufstieg in die Gauoberliga. Die gesamte Saison wurden sehr gute Ergebnisse geschossen, lediglich 2 Ausrutscher machten den Aufstieg noch spannend. Dennoch wurde Hitzhofen 1 mit 24:4 Punkten und einem Schnitt von 1507 Ringen Klassensieger und steigt in die Gauoberliga auf.

Bester Einzelschütze mit dem Luftgewehr

Christian Pauleser war zudem wie schon im Vorjahr wiederum der beste Einzelschütze mit 388 Ringen in der Rundenwettkampfsaison 2017 im Gau Eichstätt.

Aufstieg der 4. Luftpistolenmannschaft

Mit der Luftpistole schaffte die 4. Mannschaft den Aufstieg in die Gauliga. Mit 20:2 Punkten und einem Schnitt von 1339 Ringen schaffte die Mannschaft den ersten Tabellenplatz. Dazu beigetragen haben der Mannschaftsführer Peter Schenkel (341R), Jonas Haberl (320R), Bernd Harfold (325R), Philipp Stampfer (352R), Christian Pauleser (348R),

3. Nationale und internationale Erfolge

IWK Berlin

Beim Internationalen Wettkampf in Berlin belegte der Kaderschütze Paul Fröhlich bei den Junioren in der Disziplin Luftpistole nach 60 Schuss mit 564 Ringen den 2. Platz. Er war Ringgleich mit dem Polen Miliwek, hatte aber die bessere Deckserie. In der Disziplin Freie Pistole 50m, 60 Schuss schaffte es Paul Fröhlich ebenfalls aufs Treppchen. Er errang die Bronzemedaille mit 527 Ringen mit einem Ring hinter dem Zweitplatzierten Simmank aus Deutschland.

WM Qualifikation Luftpistole in Suhl

Die BSSB-Kaderschützen Paul Fröhlich und Andrea Heckner sind in Suhl zur WM Qualifikation im Leistungszentrum in Suhl angetreten. Mit dabei war auch ihr Trainer Walter Sbarra aus Hitzhofen. Andrea Heckner aus Stammham, die in der nächsten Bayernligasaison für Hitzhofen starten wird, schaffte die Qualifikation mit einem 2. Platz mit der Luftpistole. Paul Fröhlich, der im ersten Durchgang 568 Ringe, im zweiten Durchgang 555 Ringe schoss, schaffte mit den 4. Platz die Qualifikation nicht ganz. Dennoch ist die aufsteigende Tendenz beider Spitzenschützen zu erkennen und lässt für die nächste Saison hoffen.



Garten- und Landschaftspflegeverein Hofstetten

Die neue Vorstandschaft stellt sich vor:



von links: Vögele Michael (Beisitzer), Glasel Carmen (Beisitzer), Gangauf Brigitte (1. Vorstand), Waldmüller Stefan (Kassier), Harzer Beate (Beisitzer), Betz Franz (Beisitzer), Kurpiers Anja (Beisitzer), Gangauf Andreas (Beisitzer), Fieger Gerhard (2. Vorstand), Golling Erika (Beisitzer)

Einen Ausflug nach Bamberg mit Stadtführung unternahm der Gartenbauverein Hofstetten. Danach besuchten wir die Klosterkirche in Ebrach, bei einer Weinprobe mit Häckerbrotzeit ließen wir den schönen Tag ausklingen.



Vorschau:

Am 24. September 2017 veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Hofstetten mit dem Jura Bauernhofmuseum einen Aktionstag „ **Apfelfest** „ Verkauf von Kaffee und Kuchen durch den Gartenbauverein Hofstetten.

Vorfürungen rund um den Apfel

- Vorstellung von Obstsorten vom Lande
- Pressen vom Obst
- Dörrobst aus dem Museumsöfen
- Brotbacken im Museumsbacköfen

Musikalische Gestaltung: Dorfmusikanten Kinding





Schützenverein Hubertus Hofstetten

Aufstieg in die Mittelfränkische Bezirksoberliga

Bei den Rundenwettkämpfen 2016/2017 in der Bezirksliga 1 erreichte die Erste Mannschaft von den Hubertus-schützen Hofstetten den ersten Platz. So sicherte sich die Mannschaft mit 38:4 Punkten und einen Durchschnitt von 1530 Ringen den Aufstieg in die Mittelfränkische Bezirksoberliga.

Auf dem Foto die erfolgreichen Schützen



Andreas Gerner (385,7 Ringen im Durchschnitt), Lukas Miebling (384,4), Simon Bauer (386,1), Luisa Miebling (368), Lindner Anna (380,3) Michael Spreng (380) und Christine Schinko (370). So konnte der Betreuer Richard Bauer eine schlagkräftige Mannschaft aufstellen. Man hatte mit wichtigen Siegen stets versucht

die Verfolger auf Abstand zu halten, um den ersten Tabellenplatz nicht verlassen zu müssen. Der Erfolg dieser jungen Mannschaft, ist die hervorragende Nachwuchsarbeit von Richard Bauer und seinem Team.

Bezirksmeisterschaft 2017

Die Jugendschützen bestätigten mit Ihren Ergebnissen bei der Bezirksmeisterschaft 2017 Luftgewehr die erfolgreiche Arbeit des Trainerteams Franz Hacker und Richard Bauer.

Lukas Miebling	Platz 3 mit 383 Ringe (Juniorenklasse A/m)
Simon Bauer	Platz 5 mit 380 Ringe (Jugendklasse m)
Anna Lindner	Platz 6 mit 384 Ringe (Jugendklasse w)
Katja Leibhard	Platz 12 mit 376 Ringe (Jugendklasse w)
Christine Schinko	369 Ringe (Jugendklasse w)
Franziska Leibhard	365 Ringe (Jugendklasse w)
Andreas Hacker	344 Ringe (Jugendklasse m)
Daniel Lindner	175 Ringe (Schülerklasse A/m)
Johannes Leibhard	173 Ringe (Schülerklasse A/m)
Platz 2 für Simon Bauer mit 574 Ringen (Luftgewehr 3-stlg.)	





Vorbereitungsturnier Saison 2017-2018



29.07.2017

Kgl. priv. FSG Anlautertal Titting e.V.

Meister Bayernliga Nordwest Ø 1551,6
Aufsteiger 2. Bundesliga

G'mütlichkeit Luckenpaint e.V.

Vizemeister Bayernliga Nordost Ø 1542,7

Tagbergschützen Gundelsdorf e.V.

Meister Oberbayernliga West Ø 1520,4

SV Hubertus Hofstetten e.V.

Meister Bezirksliga 1 Mittelfranken Ø 1531,0
Aufsteiger Bezirksoberliga

Programm

13:30h	Hofstetten - Luckenpaint
14:30h	Titting - Gundelsdorf
16:00h	Titting - Luckenpaint
17:00h	Hofstetten - Gundelsdorf
18:00h	KIDS Runde (20 Schuss)



**Schützenheim SV Hofstetten
Für Verpflegung ist bestens gesorgt**



Auf Ihre Unterstützung freut sich die Vorstandschaft SV Hubertus Hofstetten



Einladung zum Sommerfest mit dem 1. Hofstettener Beachvolleyball-Turnier

Im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes veranstaltet die SpVgg Hofstetten zur Einweihung des neuen Spielfeldes ein Beachvolleyball-Turnier.

Neben Kaffee, Kuchen, Pommes und Gegrilltem gibt es Cocktails an der Bar.

DJ Andy sorgt für die passende Musik. |

Wann? 22.07.2017 ab 14:00 Uhr

Mannschaftsmeldungen (je 4 Spieler) sind ab sofort bei Andreas Frank, Bergstraße 15, bis 9. Juli möglich!



Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen allen großen und kleinen Mitbürgern eine schöne Sommerzeit, tolle Ferien und einen erholsamen Urlaub.



Vielen Dank an die Ortsverbände, Organisationen und Vereine für die Zusendung der informativen Beiträge. Hinweis: Die Ausgabe Nr. 14 unseres Gmoablads erscheint Mitte September 2017.